

Leitfaden „Wechselunterricht“

Was ist mit Wechselunterricht gemeint?

Wechselunterricht ist der regelmäßige Wechsel zwischen Lernen in der Schule (Präsenzunterricht) und Lernen zu Hause (Distanzunterricht) in Lerngruppen, deren Zusammensetzung sich nicht ändert. Dabei sind Zeitintervalle, bei denen Schülerinnen und Schüler länger als eine Woche lang keinen Präsenzunterricht haben, unzulässig.

Warum wird Wechselunterricht angeboten?

Ein kompletter Präsenzunterricht ist unter Einhaltung aller Hygienemaßnahmen leider noch nicht möglich. Deshalb soll durch die Reduzierung der Kinder in zwei Gruppen die Gesamtzahl reduziert werden. Damit ist auch im Klassenraum ein Mindestabstand von 1,50 m wieder möglich.

Wie wird der Wechselunterricht bei uns an der Schule umgesetzt?

Im Sinne eines kontinuierlichen Lernprozesses werden die Kinder im täglichen Wechsel die Schule besuchen, d.h. einen Tag Präsenzunterricht in der Schule, einen Tag Distanzunterricht zu Hause. Dazu wird jede Klasse in die Stufe 1 und 2 sowie in die Stufe 3 und 4 in zwei feste Gruppen (Gruppe 1 und Gruppe 2) aufgeteilt, die für die Dauer des Wechselunterrichts bestehen bleiben. Alle Schülerinnen und Schüler erhalten im selben Umfang Präsenz- und Distanzunterricht. Wann welche Gruppe in der Schule lernt und wann zu Hause in Distanz, habe wir in einem Plan für Sie festgehalten.

Wann beginnt morgens die Schule?

Bitte schicken Sie Ihr Kind an den Präsenztagen in der Zeit von 7.45 Uhr – 8.00 Uhr in die Schule (in der Zeit vor 7.45 Uhr befindet sich keine Aufsicht auf dem Schulhof). Die Kinder gehen direkt in ihre Klassen und werden dort vom Klassenlehrer/von der Klassenlehrerin in Empfang genommen.

Wie viele Unterrichtsstunden haben die Kinder?

Alle Kinder haben an den Tagen des Präsenzunterrichtes 4 Unterrichtsstunden im eigenen Klassenraum mit einer versetzten Pause auf dem Schulhof.

Wie ist der Präsenzunterricht organisiert?

Für das gesamte aus Präsenz- und Distanzunterricht bestehende Unterrichtsangebot gelten auch im Wechselmodell die jeweiligen Kernlehrpläne. An den Tagen des Unterrichts in der Schule wird die Klassenleitung die Zeit für Aktivitäten nutzen, in denen die Anwesenheit der Lehrkraft notwendig ist (z.B. Einführungen, Erklärungen, etc.). Der Folgetag in der Distanz wird für die Festigung des Gelernten, die Wiederholung von Inhalten, etc. genutzt. Die Aufgaben werden für diesen Tag so gestellt, dass die Kinder möglichst selbstständig arbeiten und bei Fragen den

Klassenlehrer/die Klassenlehrerin am Folgetag ansprechen können. Da die Lehrkraft jeden Tag eine Schülergruppe unterrichtet, ist sie vorrangig in das Geschehen vor Ort eingebunden.

Wie sieht die sonderpädagogische Förderung aus?

Die Sonderpädagogen/Sonderpädagoginnen sind vor Ort in der Schule. Sie übernehmen entweder den Unterricht oder unterstützen – gemeinsam mit den Schulbegleitern/-innen im Präsenzunterricht und in der Notbetreuung.

Wie sehen die Hygienemaßnahmen aus?

Die Hygienemaßnahmen setzen wir wie gewohnt fort (Hände waschen, ...). Jedes Kind wird seinen eigenen Sitzplatz in der Klasse haben. Dieser Sitzplatz wird von der Lehrkraft dokumentiert. Auf dem gesamten Schulgelände und im Klassenraum muss aus Infektionsschutzgründen eine Mund-Nasen-Bedeckung getragen werden. Diese darf auch im Unterricht am Sitzplatz nicht abgenommen werden (Ausnahme: beim Essen und Trinken). Die Maske kann weiterhin auf Stoff sein, sollte allerdings gut sitzen. Eine Mund-Nasen-Bedeckung zum Wechseln sollte unbedingt im Schulranzen sein.

Ist die Anwesenheit im Präsenzunterricht verpflichtend?

Die Anwesenheit an den Tagen des Präsenzunterrichts ist verpflichtend.

Finden Angebote des Offenen Ganztages statt?

Angebote des Offenen Ganztages wie z.B. AG's, etc. werden noch nicht regelrecht aufgenommen.

Wird eine Notbetreuung angeboten?

Für Schülerinnen und Schüler, für die die Eltern an den Tagen des Distanzunterrichtes keine Betreuung möglich machen können, ist eine Betreuung in den Räumen der Schule möglich. Hierfür ist eine Anmeldung erforderlich.

Das Angebot steht Kindern mit OGS- bzw. Betreuungsvertrag zu den im Normalbetrieb üblichen Zeiten zur Verfügung. Bitte bedenken Sie bei der Anmeldung Ihres Kindes, dass die Kinder, die an dem Betreuungsangebot teilnehmen, durch die Teilnahme am Präsenzunterricht und an der Betreuung pro Tag zwei feste Bezugsgruppen haben. Das permanente Tragen der Mund-Nasen-Bedeckung ist auch in der Notbetreuung unbedingt notwendig.